

Fraktionsgemeinschaft Volt/Die Linke. im Kreistag Bergstraße, Kirchstraße 20, 64625 Bensheim

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Joachim Kunkel
Gräffstr. 5
64646 Heppenheim

Bensheim, 11.08.2026

Anfrage zum Vorbereitungsstand des Kreises Bergstraße und der kreisangehörigen Kommunen auf die anstehende Novelle des Baugesetzbuches (BauGB-Modernisierungsgesetz)

Hintergrund: Nach dem aktuellen Bearbeitungsstand des Referentenentwurfs des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSW) wird das Gesetz zur Modernisierung des Städtebau- und Raumordnungsrechts voraussichtlich am 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Diese umfassende BauGB-Novelle verfolgt das Ziel, das Bauleitplanverfahren erheblich zu straffen, Verfahren zu beschleunigen und – als einen der zentralen Kernpunkte – die Bauleitplanung vollständig digital auszugestalten. Für die Kommunen im Kreis Bergstraße bringt dieses Gesetzesvorhaben tiefgreifende verfahrenstechnische und technologische Veränderungen mit sich.

Besonders relevant ist hierbei die bundesweit verbindliche Vorgabe des Datenstandards XPlanung für alle Gemeinden unter Bezugnahme auf die Beschlüsse des IT-Planungsrats. Im aktuellen Pflichtenheft des Bauleitplanungskatasters des Kreises Bergstraße (Version 3.3 vom 01.11.2024) wird jedoch explizit festgestellt: „Der bundesweite Standard XPlanung kommt im Kreis Bergstraße derzeit noch nicht zum Einsatz.“ Zwar wird dort festgehalten, dass das Thema in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „IKZ - INSPIRE und GIS“ weiterverfolgt wird, mit dem absehbaren Inkrafttreten der Novelle zum 01.01.2027 wandelt sich diese Perspektive jedoch in eine zeitnahe gesetzliche Pflicht für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Zusätzlich sieht der Gesetzentwurf vor, im Bauleitplanverfahren vollständig auf „analoge Anker“ (wie verpflichtende physische Auslegungen oder analoge Einwendungsmöglichkeiten) zu verzichten, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung fakultativ zu stellen und die Fristen zur Durchführung von Verfahren enger zu fassen. Auch neue

Festsetzungsoptionen zur Klimaanpassung und strengere Anforderungen an die Datenbereitstellung (z.B. im Bereich städtischer Ökosysteme) kommen auf die lokalen Planungsämter zu.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der ohnehin angespannten personellen und finanziellen Ressourcen in den kommunalen Bau- und Planungsverwaltungen bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Einführung des Standards XPlanung: Wie bewertet der Kreisausschuss den aktuellen Vorbereitungsstand innerhalb der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „IKZ - INSPIRE und GIS“ im Kreis Bergstraße im Hinblick auf die voraussichtlich ab Januar 2027 bundesweit verpflichtende Einführung von XPlanung? Welche konkreten Schritte und Zeitpläne sind definiert, um den Übergang von den bisherigen Datenlieferungen (Shape/PDF/TIF laut Pflichtenheft) auf den XPlanung-Standard rechtzeitig zu realisieren?

2. Unterstützung der Kommunen durch den Kreis:

Inwieweit unterstützt das Customer Competence Center GIS des Kreises Bergstraße oder die Kreisverwaltung insgesamt die 22 kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der technischen und organisatorischen Umstellung der Bauleitplanung auf ein vollständig digitales, medienbruchfreies Verfahren?

3. Anpassung des digitalen Bauleitplanungskatasters:

Welche softwareseitigen und strukturellen Anpassungen sind am zentralen digitalen Bauleitplanungskataster sowie am Bürger-GIS des Kreises Bergstraße erforderlich, um die neuen gesetzlichen Anforderungen fehlerfrei abbilden zu können?

4. Verfahrensumstellung und Schulungsbedarf:

Gibt es bereits Abstimmungen oder Informationsveranstaltungen mit den Planungsämtern der Kommunen im Kreisgebiet, um auf den Wegfall analoger Beteiligungsstrukturen und die neuen Fristenregelungen vorzubereiten? Welcher Schulungs- oder Beratungsbedarf wird seitens der Kreisverwaltung für die lokalen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sowie für externe Planungsbüros identifiziert?

Mit freundlichen Grüßen,

Fraktionsgemeinschaft Volt/Die Linke. im Kreistag Bergstraße

Gert Lefèvre
Fraktionsvorsitzender